

Zwischenbericht 2



2022

- › **UMSATZ** belief sich auf 18.405 MSEK (14.621 MSEK)
- › **ERGEBNIS NACH FINANZERGEBNIS** belief sich auf 2.453 MSEK (2.004 MSEK)
- › **ERGEBNIS NACH STEUERN** belief sich auf 1.917 MSEK (1.557 MSEK)
- › **GEWINN je Aktie vor und nach Verwässerung** belief sich – ausgehend von der durchschnittlichen Anzahl ausstehender Aktien während des Zeitraums – auf 0,93 SEK (0,76 SEK)
- › **EINMALKOSTEN** in Höhe von 114 MSEK für die Abwicklung der Geschäftstätigkeit in Russland
- › **EINMALERTRAG** in Höhe von 232 MSEK durch Veräußerung weiterer 26 % der Aktien der schweizerischen Schulthess Maschinen AG
- › **ÜBERNAHMEN**
 - 50 % der Aktien des italienischen Wärmepumpenherstellers Argoclima S.p.A.
 - Weitere 41 % der Aktien des kanadischen Kaminherstellers Pacific Energy Fireplace Products Inc. (Juli)

Starkes erstes Halbjahr

Weiterhin sehr gute Nachfrage, jedoch starke Belastung durch Engpässe bei Material und Komponenten. Einmalkosten für die Abwicklung der Geschäftstätigkeit in Russland sowie Einmalsertrag für die Veräußerung von weiteren 26 % der Schulthess-Aktien.

Der Umsatzzuwachs des Konzerns belief sich im ersten Halbjahr auf 25,9 % (16,3 %), davon stammen 23,8 % (13,5 %) aus organischem Zuwachs. Die schwächere schwedische Krone hat sich genauso wie die Preiserhöhungen, die wir Ende 2021 sowie in den ersten zwei Quartalen des Jahres durchgeführt haben, positiv auf die Umsatzentwicklung ausgewirkt. Das reelle organische Wachstum liegt jedoch deutlich über der Zielmarke von 10 %.

Beim Vergleich der ersten zwei Quartale mit den Vorjahreszeiträumen ist zu beachten, dass vor allem das zweite Vorjahresquartal von einer sehr starken Umsatzentwicklung geprägt war.

Wie bisher gibt es unserer Auffassung nach drei Hauptgründe für die weiterhin starke Nachfrageentwicklung im ersten Halbjahr. Erstens profitieren wir vom sehr klaren Nachhaltigkeitsprofil aller drei Geschäftsbereiche, da immer mehr Verbrauchern bewusst wird, wie bedeutsam ein Ausstieg aus fossilen Brennstoffen für den Kampf gegen den Klimawandel ist. Zweitens hält der während der Pandemie eingeleitete Renovierungstrend unvermindert stark an. Als dritter, wenn auch äußerst tragischer Grund ist die russische Invasion in die Ukraine zu nennen. Den meisten europäischen Ländern und ihren Einwohnern ist bewusst geworden, dass wir nicht länger abhängig von russischem Erdöl und Erdgas sein dürfen. Das ist ein weiterer Treiber für den wachsenden Bedarf an den Produkten unserer drei Geschäftsbereiche.

Bei der Versorgung, hauptsächlich mit Komponenten, gibt es weiterhin große Probleme. Unseren Kunden gegenüber hat dies wiederum die Liefersicherheit reduziert und die Vorlaufzeiten verlängert. Unsere Zulieferer arbeiten gezielt darauf hin, sich auf ein völlig anderes Nachfrageniveau einzustellen, und es gibt gewisse positive Anzeichen für eine allmähliche Verbesserung der Situation im zweiten Halbjahr. Die

Unsicherheit ist jedoch aufgrund der Komplexität der Lieferprobleme beträchtlich, wobei Engpässe bei Halbleitern und Mitarbeitern sowie störanfällige Versorgungsketten und ein unsicherer Frachtmarkt zu den problematischsten Bereichen gehören. Bis zu dieser voraussichtlichen Verbesserung tun wir alles, was in unserer Macht steht, um unsere Kunden durch maximale Flexibilität in der Produktion, höhere Sicherheitsbestände sowie gegebenenfalls Konstruktionsänderungen zu unterstützen.

Der Auftragsbestand des Konzerns, der bereits zum Jahreswechsel so hoch wie noch nie war, ist im Laufe des Halbjahres weiter gestiegen. Dadurch sind die Lieferzeiten leider noch länger geworden. Neben der starken internen Frustration, die Erwartungen der Kunden nicht erfüllen zu können, wird auch die Durchführung der angestrebten Produktentwicklung erschwert.

Zu den ständigen Engpässen kommen sehr starke und häufige Preiserhöhungen für Material und Komponenten. Dadurch waren wir gezwungen, die Preise für unsere Produkte zu erhöhen, aus verständlichen Gründen mit einer gewissen Verzögerung. Wir gehen davon aus, dass im zweiten Halbjahr unsere eigenen Erhöhungen auf dem Niveau der uns zugeführten Preiserhöhungen liegen werden.

Der **Geschäftsbereich NIBE Climate Solutions** hat vor allem in Europa einen weiterhin sehr stark gestiegenen Auftragseingang zu verzeichnen, aber auch der nordamerikanische Markt entwickelt sich allmählich positiv. Die marktseitigen Hauptgründe wurden bereits genannt. Dazu kommt die sehr positive Reaktion auf unsere komplett neuen Wärmepumpengenerationen. Diese warten mit der modernsten Steuerung auf dem Markt, natürlichen Kältemitteln, unübertroffenen Einsparniveaus und noch geringerem Geräuschpegel auf.

Da wir überzeugt sind, dass Engpässe bei Material und Komponenten trotz allem vorübergehend sind und der Markt den Übergang von Öl und Gas zu Wärmepumpen vollzieht, haben wir ein sehr ehrgeiziges Investitionsprogramm in diesem Geschäftsbereich. Auf kürzere Sicht ist das Ziel eine Verdopplung der Produktionskapazität und längerfristig wollen wir die Voraussetzungen für eine weitere Verdopplung schaffen.

Trotz sehr starken Umsatzwachstums konnte sich die zugrunde liegende operative Marge nicht so weit erholen, dass sie das Vorjahresniveau erreicht hat, sondern liegt gut einen Prozentpunkt niedriger. Die Abweichung ist vor allem den Verzögerungen bei unseren eigenen Preiserhöhungen geschuldet, die wir unserer Meinung nach im zweiten Halbjahr aufholen können. Durch die selbstverständliche Entscheidung, unsere russischen Unternehmen aufgrund des russischen Angriffs auf die Ukraine abzuwickeln, hat die geschätzte Wertminderung von 114 MSEK das Betriebsergebnis des ersten Quartals mit Einmalaufwendungen belastet. Im zweiten Quartal war durch die Veräußerung von weiteren 26 % der Schulthess-Aktien ein Einmalsertrag von 232 MSEK zu verzeichnen.

Termine

18. August 2022

08:00 Uhr Zwischenbericht 2, Jan.–Juni 2022

11:00 Uhr Telefonkonferenz (auf Englisch); Präsentation des Zwischenberichts 2-2022 samt Möglichkeit für Fragen.

Bitte beachten Sie, dass für den Zugang zu den Illustrationen in der Präsentation während der Konferenz eine Registrierung auf unserer Homepage www.nibe.com erforderlich ist. Per Telefon können Sie unter +46 8 566 427 05 folgen.

16. November 2022

Zwischenbericht 3, Januar–September 2022

15. Februar 2023

Buchungsschluss-Verlautbarung

16. Mai 2023

Zwischenbericht 1, Januar–März 2023

Jahreshauptversammlung



Gerteric Lindquist
CEO

Der Geschäftsbereich NIBE Stoves hatte ebenfalls einen weiterhin stark erhöhten Auftragseingang zu verzeichnen, im Prinzip aus denselben marktseitigen Gründen wie bei NIBE Climate Solutions beschrieben.

Da sich unserer Einschätzung nach dieser positive Trend fortsetzen wird, führen wir auch in diesem Geschäftsbereich umfangreiche Investitionen durch. Außerdem betreiben wir eine intensive Produktentwicklung, um die Verbrennung weiter zu verbessern und das Feinstaubniveau stark zu reduzieren.

In diesem Geschäftsbereich liegt die operative Marge im Vorjahresvergleich ebenfalls leicht zurück und der Geschäftsbereich bemüht sich sehr, dies im restlichen Jahr zu korrigieren.

Der **Geschäftsbereich NIBE Element** hatte ebenfalls einen sehr stark gestiegenen Auftragseingang zu verzeichnen, im Prinzip aus denselben Gründen wie die zwei anderen Geschäftsbereiche. Dazu kommen die stark wachsende Halbleiterindustrie und der starke Elektrifizierungstrend.

In diesem Geschäftsbereich haben wir ebenfalls ein ehrgeiziges Investitionsprogramm, um dem zu erwartenden starken künftigen Wachstum gerecht zu werden.

Voller Genugtuung stellen wir fest, dass die operative Marge das Vorjahresniveau erreichen konnte. Hauptgründe sind der starke Umsatzzuwachs, gute Preisdisziplin und strikte Kostenkontrolle

Die Investitionen in die vorhandene Geschäftstätigkeit beliefen sich im ersten Halbjahr auf 1.017 MSEK, fast eine Verdopplung der vorjährigen Investitionen. Ausschließlich der Leasingvereinbarungen lagen die Abschreibungen bei 545 MSEK, verglichen dazu betragen sie im ersten Halbjahr des Vorjahres 479 MSEK. Vor dem Hintergrund der erwarteten weiterhin guten Wachstumschancen in allen drei Geschäftsbereichen, der weiteren Automatisierung und Rationalisierung sowie der Entwicklung bei der Nachhaltigkeit wird sich die Investitionsrate in den kommenden drei bis vier Jahren verdoppeln. Das bedeutet, dass allein unsere Investitionen in die Erhöhung der Produktionskapazität gut 5 Milliarden SEK betragen werden.

Das Betriebsergebnis wurde im ersten Halbjahr um 20,3 % im Vergleich zum entsprechenden Vorjahreszeitraum verbessert, wogegen sich die operative Marge von 14,3 % auf 13,6 % abgeschwächt hat. Ohne die einmalige Wertminderung von 114 MSEK für unsere russische Geschäftstätigkeit sowie den Einmalertrag von 232 MSEK für die Veräußerung von Schulthess-Aktien würde die Erhöhung des Betriebsergebnisses 14,6 % und die zugrundeliegende operative Marge 13,0 % betragen.

Das Ergebnis nach Finanzergebnis verbesserte sich im ersten Halbjahr um 22,4 %, wogegen die Gewinnmarge von 13,7 % im Vorjahr auf 13,3 % sank. Ohne die einmalige Wertminderung von 114 MSEK sowie dem Einmalertrag von 232 MSEK würden die entsprechenden Zahlen 16,5 % beziehungsweise 12,7 % betragen.

Prognose für 2022

- Unsere Unternehmensphilosophie und unser starkes Produktprogramm mit Energieeffizienz und Nachhaltigkeit als Schwerpunkte sind zeitgemäß.
- Unsere Voraussetzungen für ein weiterhin offensives Auftreten im Akquisitionsbereich sind gut.
- Unsere internen Anstrengungen bei der Effektivität zusammen mit sorgfältiger Kostenkontrolle bürgen für weiterhin gute Margen.
- Alle drei Geschäftsbereiche verfügen über eine breite geografische Streuung, die uns weniger anfällig für regionale Abschwächungen der Nachfrage macht.
- Unsere auf selbstständigen Einheiten basierende, dezentrale Organisation hat sich bewährt und schafft Voraussetzungen für gesteigerte Motivation und Flexibilität.
- Es stimmt uns zuversichtlich, dass die Pandemie immer stärker in eine Art Normalzustand übergeht und der Virus dabei ist, als gewöhnlicher Grippevirus eingestuft zu werden.
- Die Auswirkungen von politischer Unruhe, Zinsentwicklung und steigenden Energiepreisen sind wie immer schwer vorauszusehen.
- Die Unsicherheit hinsichtlich der Zulieferer wird sehr wahrscheinlich im gesamten Jahr für Unruhe sorgen.
- Unserer Tradition und unseren Erfahrungen gemäß sind wir trotzdem vorsichtig optimistisch, was die Entwicklung im Jahr insgesamt betrifft.

Markaryd, den 18. August 2022

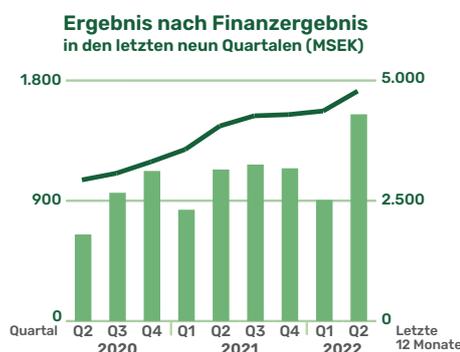
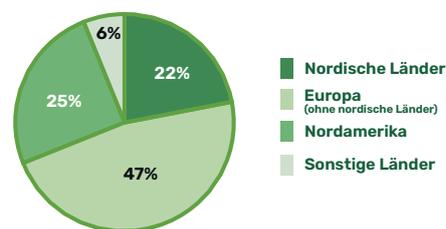
Gerteric Lindquist
CEO

NIBE Group

| Kennzahlen | | Q1-2 2022 | Q1-2 2021 | Letzte 12 Mon. | Gesamt 2021 |
|------------------------------|------|--------------|--------------|-------------------|----------------|
| Nettoumsatz | MSEK | 18.405 | 14.621 | 34.617 | 30.832 |
| Wachstum | % | 25,9 | 16,3 | 18,6 | 13,6 |
| davon aus Übernahmen | % | 2,1 | 2,8 | 1,5 | 1,8 |
| Betriebsergebnis | MSEK | 2.510 | 2.087 | 4.891 | 4.468 |
| Operative Marge | % | 13,6 | 14,3 | 14,1 | 14,5 |
| Ergebnis nach Finanzergebnis | MSEK | 2.453 | 2.004 | 4.768 | 4.318 |
| Gewinnmarge | % | 13,3 | 13,7 | 13,8 | 14,0 |
| Eigenkapitalquote | % | 50,0 | 47,2 | 50,0 | 49,9 |
| Eigenkapitalrendite* | % | 16,2 | 17,3 | 17,2 | 17,2 |

* Die Kennzahl wurde ohne Neubewertung von Übernahmen berechnet

Umsatz je geographische Region



Umsatz

Der Nettoumsatz des Konzerns betrug 18.405 MSEK (14.621 MSEK), was einem Wachstum von 25,9 % entspricht. Von der Gesamtumsatzerhöhung in Höhe von 3.784 MSEK entfielen 307 MSEK auf übernommene Unternehmen, was eine Erhöhung des organischen Wachstums um 23,8 % bedeutet.

Ergebnis

Das Ergebnis nach Finanzergebnis betrug im Zeitraum 2.453 MSEK, was im Vergleich zu 2021 einem Wachstum von 22,4 % entspricht. Das Ergebnis nach Finanzergebnis betrug damals 2.004 MSEK. Das Ergebnis des Zeitraums umfasst Einmalaufwendungen in Form einer geschätzten Wertminderung der Geschäftstätigkeit des Konzerns in Russland in Höhe von 114 MSEK. Ende Juni wurden weitere 26 % des Aktienbesitzes an Schulthess mit einem Verkaufsgewinn von 232 MSEK veräußert. Da der verbleibende Besitz lediglich 25 % entspricht, wird Schulthess jetzt als assoziiertes Unternehmen ausgewiesen. Das Ergebnis im Zeitraum wird durch Übernahmekosten von 7 MSEK (6 MSEK) belastet. Die Eigenkapitalrendite ohne Neubewertungen von Übernahmen betrug 16,2 % (17,3 %).

Übernahmen

Ende Mai wurde eine Vereinbarung zur Übernahme von 50 % der Aktien des italienischen Unternehmens Argoclima S.p.A. geschlossen, einem traditionsreichen Hersteller und Vertriebsunternehmen von Wärmepumpen und A/C-Produkten. Darüber hinaus ist vereinbart, die restlichen Anteile innerhalb von fünf Jahren zu übernehmen. Das Unternehmen hat einen Umsatz von etwa 100 MEUR und ist seit dem 1. Juni 2022 in den Geschäftsbereich NIBE Climate Solutions konsolidiert. Die Übernahmebilanz ist weiterhin vorläufig.

Wesentliche Ereignisse nach Ablauf des Berichtszeitraums

Am 6. Juli wurden weitere 41 % der Aktien des kanadischen Kaminherstellers Pacific Energy Fireplace Products Inc. übernommen, wodurch der Aktienbesitz 51 % beträgt und eine Mehrheitsbeteiligung darstellt. Die restlichen

49 % der Aktienanteile werden im ersten Halbjahr 2023 erworben. Das Unternehmen entwickelt und produziert Kaminprodukte für Holz und Gas und hat einen Umsatz von etwa 50 MCAD, es wird ab 1. Juli 2022 in den Geschäftsbereich NIBE Stoves konsolidiert.

Investitionen

Die Investitionen des Konzerns beliefen sich im Zeitraum auf 2.013 MSEK (688 MSEK). Von den Investitionen entfielen 996 MSEK (183 MSEK) auf die Übernahme von operativer Geschäftstätigkeit. Die restlichen 1.017 MSEK (505 MSEK) beziehen sich hauptsächlich auf Investitionen in Maschinen und Inventar in Bestandsunternehmen. Der Investitionsbetrag für Übernahmen umfasst sowohl die initialen Kaufsummen als auch den geschätzten zukünftigen erfolgsabhängigen Kaufpreis.

Cashflow und Vermögenslage

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit vor Veränderung des Betriebskapitals betrug 2.311 MSEK (2.350 MSEK). Der Cashflow nach Veränderung des Betriebskapitals betrug 265 MSEK (1.363 MSEK). Grund für die Verschlechterung ist vor allem der Aufbau des Lagerbestands an Vorprodukten für die Hochsaison.

Verzinsliche Verbindlichkeiten beliefen sich zum Ende des Zeitraums auf 10.847 MSEK. Zu Jahresbeginn betragen sie 10.320 MSEK. Die verfügbaren liquiden Mittel des Konzerns lagen zum Ende des Zeitraums bei 4.195 MSEK im Vergleich zu 5.208 MSEK zum Jahresbeginn. Die Eigenkapitalquote betrug zum Ende des Zeitraums 50,0 %. Im Vergleich dazu betrug sie 49,9 % zu Jahresbeginn und 47,2 % zum entsprechenden Vorjahreszeitpunkt.

Muttergesellschaft

Die Geschäftstätigkeit der Muttergesellschaft umfasst die Konzernleitung, bestimmte konzernübergreifende Funktionen sowie die Finanzierung. Der Umsatz belief sich im Zeitraum auf 25 MSEK (17 MSEK) und das Ergebnis nach Finanzergebnis auf 373 MSEK (473 MSEK).

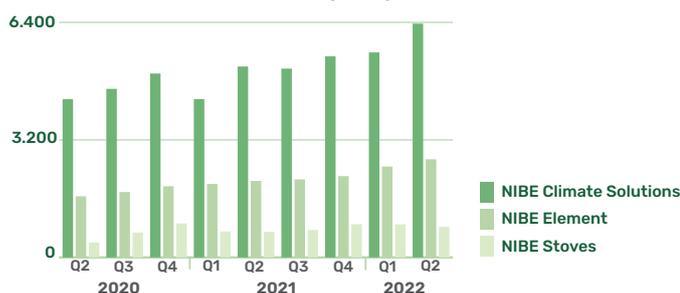
Entwicklung der Geschäftsbereiche

Quartalsdaten

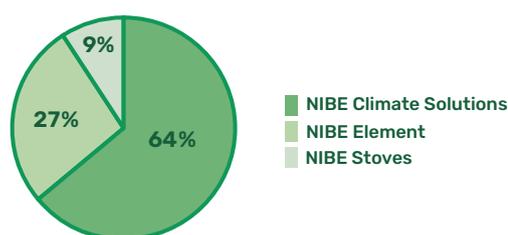
| Gewinn- und Verlustrechnung Konzern (MSEK) | 2022 | | 2021 | | | | 2020 | | |
|---|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|---------------|
| | Q1 | Q2 | Q1 | Q2 | Q3 | Q4 | Q2 | Q3 | Q4 |
| Nettoumsatz | 8.749 | 9.656 | 6.831 | 7.790 | 7.823 | 8.388 | 6.227 | 6.889 | 7.685 |
| Betriebsaufwendungen | -7.808 | -8.087 | -5.966 | -6.568 | -6.621 | -7.209 | -5.545 | -5.853 | -6.161 |
| Betriebsergebnis | 941 | 1.569 | 865 | 1.222 | 1.202 | 1.179 | 682 | 1.036 | 1.524* |
| Finanzergebnis | -35 | -22 | -32 | -51 | -31 | -36 | -34 | -76 | -48 |
| Ergebnis nach Finanzergebnis | 906 | 1.547 | 833 | 1.171 | 1.171 | 1.143 | 648 | 960 | 1.476* |
| Steuern | -226 | -310 | -188 | -259 | -260 | -233 | -156 | -192 | -247 |
| Nettoergebnis | 680 | 1.237 | 645 | 912 | 911 | 910 | 492 | 768 | 1.229* |
| Nettoumsatz der Geschäftsbereiche | | | | | | | | | |
| NIBE Climate Solutions | 5.583 | 6.367 | 4.310 | 5.199 | 5.142 | 5.476 | 4.310 | 4.591 | 5.008 |
| NIBE Element | 2.474 | 2.672 | 2.001 | 2.082 | 2.125 | 2.214 | 1.664 | 1.781 | 1.938 |
| NIBE Stoves | 900 | 830 | 705 | 696 | 746 | 904 | 406 | 676 | 924 |
| Konzerneliminierungen | -208 | -213 | -185 | -187 | -190 | -206 | -153 | -159 | -185 |
| Konzern gesamt | 8.749 | 9.656 | 6.831 | 7.790 | 7.823 | 8.388 | 6.227 | 6.889 | 7.685 |
| Betriebsergebnis Geschäftsbereiche | | | | | | | | | |
| NIBE Climate Solutions | 612 | 1.204 | 579 | 900 | 907 | 852 | 585 | 807 | 849 |
| NIBE Element | 250 | 299 | 216 | 223 | 213 | 224 | 117 | 173 | 190 |
| NIBE Stoves | 103 | 95 | 85 | 82 | 103 | 143 | 1 | 78 | 160 |
| Konzerneliminierungen | -24 | -29 | -15 | 17 | -21 | -140 | -21 | -22 | 325* |
| Konzern gesamt | 941 | 1.569 | 865 | 1.222 | 1.202 | 1.179 | 682 | 1.036 | 1.524* |

* Umfasst Neubewertungen von Übernahmen in Höhe von 353 MSEK

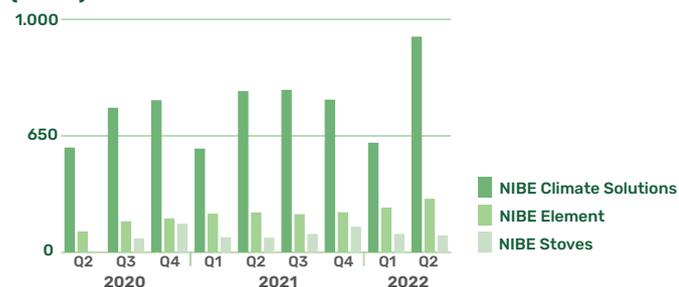
Umsatz je Geschäftsbereich, vergangene neun Quartale (MSEK)



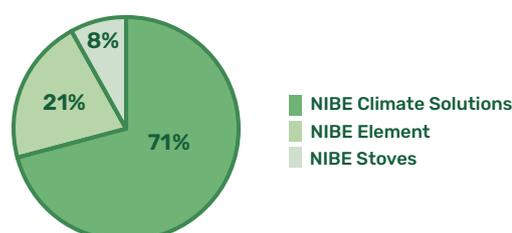
Anteil der einzelnen Geschäftsbereiche am Gesamtumsatz (Q1-2 2022)



Betriebsergebnis je Geschäftsbereich, vergangene neun Quartale (MSEK)



Ergebnisanteil der Geschäftsbereiche (Q1-2, 2022)



Geschäftsbereich NIBE Climate Solutions

| Kennzahlen | | Q1-2 2022 | Q1-2 2021 | Letzte 12 Mon. | Gesamt 2021 |
|---------------------------------|------|--------------|--------------|-------------------|----------------|
| Nettoumsatz | MSEK | 11.950 | 9.509 | 22.568 | 20.127 |
| Wachstum | % | 25,7 | 14,0 | 18,1 | 12,2 |
| davon aus Übernahmen | % | 2,7 | 3,3 | 1,7 | 1,9 |
| Betriebsergebnis | MSEK | 1.816 | 1.479 | 3.575 | 3.238 |
| Operative Marge | % | 15,2 | 15,6 | 15,8 | 16,1 |
| Aktiva | MSEK | 30.378 | 25.966 | 30.378 | 27.972 |
| Verbindlichkeiten | MSEK | 5.769 | 4.215 | 5.769 | 4.437 |
| Investitionen in Anlagevermögen | MSEK | 680 | 322 | 1.104 | 746 |
| Abschreibungen | MSEK | 425 | 434 | 799 | 808 |

Umsatz und Ergebnis

Der Umsatz belief sich auf 11.950 MSEK; im entsprechenden Vorjahreszeitraum betrug er 9.509 MSEK. Von der Erhöhung um 2.441 MSEK entfallen 255 MSEK auf Übernahmen, das organische Wachstum belief sich damit auf 23,0 %.

Das Betriebsergebnis für den Zeitraum belief sich auf 1.816 MSEK (1.479 MSEK), woraus sich eine operative Marge von 15,2 % im Vergleich zu 15,6 % im Vorjahr ergibt. Die operative Marge im vergangenen Zwölfmonatszeitraum beträgt damit 15,8 %. Das Ergebnis des Zeitraums ist durch die Wertminderung der russischen Unternehmen in Höhe von 114 MSEK belastet. Andererseits beinhaltet das Ergebnis durch die Veräußerung von weiteren 26 % der Schulthess-Aktien einen Einmalsertrag von 232 MSEK. Ohne diese zwei einmaligen Posten hätte die operative Marge für den Zeitraum 14,2 % betragen.

Der Markt

Die Umstellung auf eine fossilfreie Gesellschaft schreitet rasch voran, und Wärmepumpen sind ein wichtiger Teil der Lösung. Die russische Invasion in die Ukraine hat in Europa weiter das Bewusstsein verstärkt, dass man fossilfreie Alternativen zu Erdgas und Öl finden muss. In der Folge ist die Nachfrage für alle unsere Wärmepumpenlösungen weiterhin sehr stark. Die Entwicklung in Europa wirkt sich auch auf den nordamerikanischen Markt aus, was das Interesse an Alternativen zur derzeitigen fossilen Raumklimatisierung steigert.

Unsere Lieferfähigkeit steht aufgrund des aktuellen internationalen Komponentenmangels und durch den Ukraine-Krieg weiterhin stark unter Druck. Diese Situation ist für uns und unsere Kunden extrem frustrierend.

Die Klimadebatte ist wegen der aktuellen Umstände etwas in den Hintergrund geraten, aber die Regierungen in immer mehr Ländern in

Europa und Nordamerika unternehmen weiterhin große Anstrengungen im Kampf gegen den Klimawandel. Zur schnelleren Umstellung auf eine nachhaltigere Gesellschaft sollen Produkte, die die fossilen Energieträger Öl und Gas einsetzen, langfristig abgewickelt werden, wovon unsere Branche auf kurze und lange Sicht profitiert.

Alle von uns bearbeiteten Märkte in Europa verzeichnen weiterhin ein gutes Wachstum. In den Niederlanden, wo die Umstellung auf fossilfreie Brennstoffe weit vorangeschritten ist, entwickelt sich der Markt für Wärmepumpen weiterhin stark. Auch auf dem für uns wichtigen deutschen Markt ist das Wachstum sehr stark. Gründe sind die staatliche Förderung beim Austausch gegen energiesparende nachhaltige Wärmepumpen sowie die akute Notwendigkeit einer Verringerung der Abhängigkeit von russischem Öl und Gas. Auch der britische Markt wächst durch spezielle Subventionen zur Umstellung auf fossilfreie Heizungen in schnellem Tempo. Zudem verzeichnen alle Märkte in den nordischen Ländern ein Wachstum, von dem wir profitieren, da wir überall eine marktführende Position einnehmen.

Auch unsere Unternehmen in Osteuropa weisen ein gutes Wachstum auf. Der polnische Markt, auf dem wir mit eigener Produktion von Warmwasserbereitern und dem Vertrieb von Wärmepumpen vertreten sind, wächst besonders schnell.

Der starke Zuwachs auf dem schwedischen Wärmepumpenmarkt hat sich etwas abgeschwächt, vor allem durch die unzureichende Lieferfähigkeit bei Wärmepumpen. Der zugrundeliegende Bedarf besteht jedoch aufgrund des wachsenden Austauschmarkts und dem Neubau von Einfamilienhäusern weiterhin. Wir haben in beiden Segmenten weiterhin eine starke Marktposition, wodurch wir uns gut an diese Marktveränderungen anpassen können.

Der nordamerikanische Wärmepumpenmarkt für Einfamilienhäuser entwickelt sich ebenfalls positiv. Dies ist vor allem durch die deutlichen Steuervergünstigungen für Privatpersonen bedingt, die Berg-/Erdwärmepumpen installieren, aber auch durch die wirtschaftliche Erholung nach der Corona-Pandemie.

Der US-amerikanische und kanadische Markt für Klimatisierungsprodukte in gewerblichen Gebäuden hat sich von der – während der Pandemie – deutlich abgeschwächten Nachfrage bei Neubau- und Renovierungsprojekten erholt. Auch in Europa steigt die Nachfrage nach



Auf NORDBYGG – dem größten Treffpunkt der Baubranche in den nordischen Ländern zeigten sich viele Besucher erwartungsvoll. Das wurde durch Interesse und Engagement von Besuchern und Ausstellern deutlich.

Natürliches Kältemittel R290 auf der NORDBYGG eingeführt

Klimafreundlicher als je zuvor

In diesem Jahr haben wir unter anderem unsere bisher effizienteste Erdwärmepumpe präsentiert. Unsere Besucher konnten sich auch mit einer neuen Generation Abluftwärmepumpen, der S735 mit niedrigem Geräuschpegel und viel Warmwasserkapazität sowie der leistungs-



starken, leisen Luft-Wasserwärmepumpe S2125, vertraut machen. Alle verwenden das natürliche Kältemittel R290, das einen niedrigen GWP-Wert (Global Warming Potential) von 3 hat. Es wurde auch ein neues Belüftungsaggregat mit rotierendem Wärmetauscher vorgestellt. Alle Produkte gehören zur S-Serie und der digitalen Plattform, die niedrigeren Energieverbrauch bei gleichem Komfort ermöglichen.

Nachhaltige Kältemittel sind für uns nichts Neues. Bereits seit den 1990ern arbeiten wir damit und setzten sie schon bei unseren klassischen Abluftwärmepumpen F370/F470 ein.

Energieeffizient

Der Trend zu energieeffizienteren Systemlösungen für Mehrfamilienhäuser, Seniorenheime und Gewerbegebäude ist weiterhin stark. Für diesen Markt haben wir maßgeschneiderte Komplettlösungen mit Wärmepumpen in intelligenter Kombination mit Sonnenenergie, Belüftung, Kälte und hoher Warmwasserkapazität präsentiert. Sie verbessern Wirtschaftlichkeit und Komfort und werden immer mehr nachgefragt. Außerdem können sie durch Vernetzung mit Cloud-Leistungen rund um die Uhr gesteuert werden.

Unsere neuen Solarpaneele sind jetzt noch besser und außerdem billiger. Mit der grünen Steuervergünstigung von 15 % können wir unser Solarpaket als System mit einer oder mehreren Wärmepumpen vermarkten, wodurch unsere Kunden den Anteil zugekaufter Energie weiter verringern können.

energieeffizienten Produktlösungen für gewerblich genutzte Gebäude. Wir sind in Nordamerika gut etabliert und haben in Europa eine initiale Plattform geschaffen. Unser unmittelbarer Schwerpunkt liegt deshalb auf der Expansion und weiteren Stärkung unserer Position in diesem Segment auf dem europäischen Markt.

Die Geschäftstätigkeit

Auch im zweiten Quartal bestehen in vielen Zulieferersegmenten Engpässe bei Komponenten. Wir haben unsere Anstrengungen voll und ganz darauf konzentriert, den Zugang zu Rohstoffen und Komponenten sicherzustellen und sorgen gleichzeitig für eine Erhöhung der Kapazitäten in unseren Fertigungswerken. Trotzdem hat sich die Lieferfähigkeit in bestimmten Fällen weiter verschlechtert, da zentrale Komponenten zur Aufrechterhaltung der Produktion gefehlt haben. In Nordamerika stellt die niedrige Arbeitslosigkeit eine weitere Herausforderung dar, die hauptsächlich die Rekrutierung und das Halten von Mitarbeitern in der Produktion betrifft.

Zur Befriedigung der starken Nachfrage wird in mehreren unserer europäischen Unternehmen umfangreich in den Kapazitätsausbau investiert. Sowohl in Schweden als auch in Deutschland werden derzeit neue Wärmepumpenfabriken errichtet, die in einem ersten Schritt die Produktionskapazität von Wärmepumpen verdoppeln werden.

Parallel zur Erhöhung der Kapazität investieren wir umfangreich in die Produktentwicklung sowie in die Einführung neuer, leistungsstarker Produkte für alle Anwendungsbereiche. Dies ist eine der Grundvoraussetzungen für die weitere Expansion. In Markaryd, dem Zentrum unserer Geschäftstätigkeit, wird derzeit u. a. ein komplett neues Innovation Center errichtet, mit dem wir ein hohes Niveau bei der zukünftigen Produktentwicklung sicherstellen und gleichzeitig für neue Entwicklungsingenieure attraktiver werden.

Sowohl in Europa als auch in Nordamerika konnten wieder Marketingaktionen stattfinden. Auf unseren priorisierten Märkten in Europa haben wir die erfolgreiche mobile Markteinführungskampagne fortgesetzt, bei der wir komplett neue Produkte mit neuen, umweltfreundlichen Kältemitteln und besonderen Vernetzungsmöglichkeiten mit

intelligenter Steuerung präsentieren. Nach starker Präsenz auf der wichtigsten Branchenmesse der USA, der AHR, zu Jahresanfang haben wir im zweiten Quartal auf der größten Branchenmesse der nordischen Länder, der Nordbygg, eine Reihe neuer, energieeffizienter Produkte mit noch höherer Leistung und dem Kältemittel R290 mit niedrigem GWP präsentiert.

NIBE Climate Solutions leistet außerdem mit Know-how und Produkten einen aktiven Beitrag zur aktuellen weltweiten Umstellung auf energieeffiziente Klimatisierungslösungen in unseren Konzernunternehmen. Ziel ist die Reduzierung unserer eigenen Umweltbelastung und die Umsetzung unserer Nachhaltigkeitsziele hinsichtlich eines guten Arbeitsumfelds, eines geringeren Energieverbrauchs und niedrigerer Kohlendioxidemissionen.

Durch die selbstverständlichen Entscheidung, uns nach der Invasion in der Ukraine komplett aus Russland zurückzuziehen, wird die Abwicklung von Ceteherm LLC und JSC Evan intensiv vorangetrieben.

Ende Mai wurden 50 % an der italienischen Argoclima übernommen, die Wärmepumpen und A/C-Produkte herstellt und vermarktet. Mit der Übernahme stärken wir unsere Stellung auf dem schnell wachsenden italienischen Markt und ganz allgemein im südlichen Europa. Das Unternehmen erzielt einen Jahresumsatz von circa 100 MSEK und hat 200 Mitarbeiter.

Kurz vor Ablauf des Halbjahres wurden weitere 26 % der Aktien an der Schulthess Maschinen AG veräußert. Dies entspricht in vollem Umfang dem Veräußerungsprozess, der 2019 eingeleitet wurde, und bedeutet die schrittweise Abwicklung des gesamten Waschmaschinen- und Wäschetrocknergeschäfts.

Insgesamt haben die turbulenten äußeren Bedingungen dazu geführt, dass die operative Marge trotz eines hohen Wachstums im bisherigen Jahresverlauf leicht unter dem Vorjahreswert liegt. Die starken Preiserhöhungen bei Material und Transport, von denen wir kurzfristig betroffen waren, konnten wir durch eigene Preiserhöhungen und Zurückhaltung bei den Festkosten in der gesamten Organisation zum großen Teil ausgleichen, wir setzen jedoch die entsprechenden Anstrengungen intensiv fort.

Geschäftsbereich NIBE Stoves

| Kennzahlen | | Q1-2 2022 | Q1-2 2021 | Letzte 12 Mon. | Gesamt 2021 |
|---------------------------------|------|--------------|--------------|-------------------|----------------|
| Nettoumsatz | MSEK | 1.730 | 1.401 | 3.380 | 3.051 |
| Wachstum | % | 23,5 | 43,1 | 12,6 | 18,3 |
| davon aus Übernahmen | % | 0,0 | 1,1 | 0,4 | 0,9 |
| Betriebsergebnis | MSEK | 198 | 167 | 444 | 413 |
| Operative Marge | % | 11,4 | 11,9 | 13,1 | 13,5 |
| Aktiva | MSEK | 4.327 | 3.671 | 4.327 | 3.938 |
| Verbindlichkeiten | MSEK | 691 | 641 | 691 | 617 |
| Investitionen in Anlagevermögen | MSEK | 45 | 49 | 98 | 101 |
| Abschreibungen | MSEK | 66 | 67 | 132 | 132 |

Umsatz und Ergebnis

Der Umsatz belief sich auf 1.730 MSEK; im entsprechenden Vorjahreszeitraum betrug er 1.401 MSEK. Die Erhöhung um 329 MSEK ist in ihrer Gesamtheit organisch, und das organische Wachstum belief sich damit auf 23,5 %.

Das Betriebsergebnis für den Zeitraum belief sich auf 198 MSEK (167 MSEK), woraus sich eine operative Marge von 11,4 % im Vergleich zu 11,9 % im Vorjahr ergibt. Die operative Marge im vergangenen Zwölfmonatszeitraum beträgt damit 13,1 %.

Der Markt

Die sehr starke Nachfrage nach Kaminprodukten zu Jahresanfang hielt auch im zweiten Quartal, dem traditionell schwächsten der Branche, unvermindert an. Die beunruhigende politische Entwicklung in der Welt hat zu großer Unsicherheit bei der Energieversorgung und zu stark gestiegenen Energiepreisen geführt. In Verbindung mit langen Lieferzeiten hat dies die Nachfrage nach holzbefeuerten Produkten in Europa in beispiellose Höhen schnellen lassen. Die Nachfrage nach gasbefeuerten und Elektrokaminen ist dagegen leicht zurückgegangen.

In den nordischen Ländern ist die Nachfrage unterjährig stark gestiegen, und da dieser Markt von holzbefeuerten Produkten dominiert wird, beeinflussen diese Faktoren deutlich die allgemeine Nachfrage. Dazu kommen das weiterhin große Interesse, ins eigene Heim zu investieren, und der starke Neubau von Einfamilienhäusern.

Deutschland ist der Markt, der im bisherigen Jahresverlauf am stärksten gewachsen ist. Aufgrund der starken Abhängigkeit von russischem Gas und dadurch stark gestiegener Energiepreise hat sich die Nachfrage nach alternativen Heizquellen markant erhöht. Außerdem wird die Nachfrage durch behördliche Auflagen zur Abwicklung von alten, unmodernen Produkten, die die geltenden Ökodesign-Auflagen nicht erfüllen, befördert.

Großbritannien als großer Markt für gasbefeuerte Produkte und Elektrokamine hat sich im Vorjahresvergleich hauptsächlich durch stark gestiegene Gas- und Strompreise in diesen Produktsegmenten schwächer entwickelt. Dagegen ist die Nachfrage nach holzbefeuerten Produkten stark gestiegen, da die Verbraucher in immer stärkerem

Umfang versuchen ihre Heizkosten zu senken. Außerdem gibt es auf dem „Ecodesign ready“-Markt ein gewachsenes Interesse für den Austausch älterer Produkte gegen modernere, effizientere Kamine.

In Frankreich steigt die Nachfrage sowohl bei Holz- als auch bei pelletbefeuerten Produkten aus denselben Gründen wie auf den anderen Märkten weiter stark an.

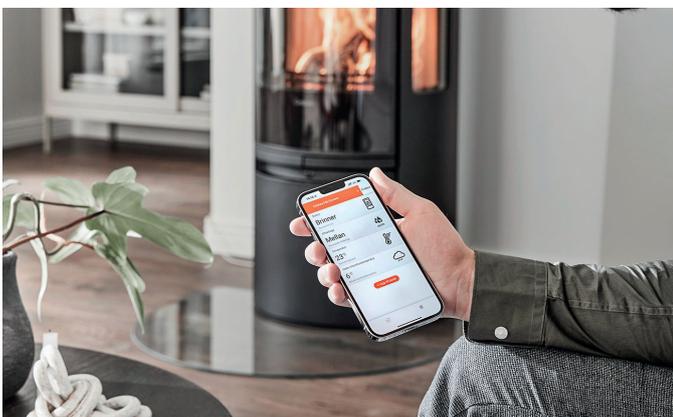
In Nordamerika ist die allgemeine Nachfrage nach Kaminprodukten weiterhin gut, die Entwicklung variiert jedoch wie bisher je nach Produktsegment. Die Nachfrage nach holzbefeuerten Produkten ist gestiegen, da diese in unruhigen Zeiten eine verlässliche Reserveheizquelle darstellen und gleichzeitig bei steigenden Energiepreisen zur Senkung der Heizkosten beitragen. Die Nachfrage nach Elektrokaminen steigt ebenfalls, obwohl sie hauptsächlich dekorative Zwecke erfüllen. Bei gasbefeuerten Produkten, die auf dem nordamerikanischen Markt den Hauptanteil darstellen, war die Nachfrage unterjährig etwas schwächer. Dies ist durch steigende Gaspreise zu erklären, aber teilweise auch durch Störungen der Lieferketten für Vorkomponenten bei den meisten Herstellern.

Die Geschäftstätigkeit

Trotz kräftiger Störungen in unseren Lieferketten konnten wir bisher unterjährig die Produktionskapazitäten in unseren Anlagen erhöhen, sind jedoch aktuell weit davon entfernt, die große Nachfrage nach holzbefeuerten Produkten auf allen unseren Märkten befriedigen zu können. Dadurch sind auch weiterhin die Lieferzeiten an die Endverbraucher lang, und obwohl wir mit allen uns verfügbaren Mitteln die weitere Erhöhung des Produktionstempos vorantreiben, wird die Lage angestrengt bleiben, bevor wieder eine Art Normalzustand einkehrt. Unsere Lieferfähigkeit bei gasbefeuerten und Elektroprodukten hat sich schrittweise verbessert, und wir können zukünftig die marktüblichen Lieferzeiten für dieses Produktsegment aufrechterhalten.

Dank umfangreicher Investitionen in die Produktentwicklung können für die verschiedenen Marken des Geschäftsbereichs kontinuierlich neue Produkte am Markt eingeführt werden. Im Juni wurde mit dem Contura Connect 556 ein komplett neuer, intern entwickelter holzbefuener Kamin mit automatischer Regelung der Verbrennungsluft vorgestellt. Neue digitale Technik macht es dem Anwender des Kamins leichter, eine optimale Verbrennung und damit geringere Feinstaubemissionen zu erzielen. Alle Funktionen können auch per Handy gesteuert werden. Der Contura Connect 556 wird im Herbst auf dem schwedischen Markt und im kommenden Jahr auf den anderen Märkten eingeführt.

Die operative Marge wurde durch die Zeitverschiebung zwischen den uns direkt zugeführten Materialpreiserhöhungen und dem Effekt unserer eigenen Preiserhöhungen negativ beeinflusst. Die operative Marge lag im bisherigen Jahresverlauf jedoch fast auf dem Vorjahresniveau, was dem deutlich höheren Verkaufsvolumen und der weiteren Zurückhaltung bei den Festkosten zu verdanken ist.



Mit dem Contura Connect wird es einfacher, umweltfreundlicher und effizienter zu heizen. Der Kamin sorgt selbst für eine optimale Verbrennung mit minimalen Emissionen. Digitale Technik regelt die Sauerstoffzufuhr, wodurch der Energieertrag höher und die Heizung wirtschaftlicher wird. Einfach ein Kamin, der besser auf die Umwelt abgestimmt ist und beim besseren Heizen hilft.

Geschäftsbereich NIBE Element

| Kennzahlen | | Q1-2 2022 | Q1-2 2021 | Letzte 12 Mon. | Gesamt 2021 |
|---------------------------------|------|--------------|--------------|-------------------|----------------|
| Nettoumsatz | MSEK | 5.146 | 4.083 | 9.486 | 8.422 |
| Wachstum | % | 26,0 | 14,7 | 21,6 | 15,7 |
| davon aus Übernahmen | % | 1,3 | 1,7 | 1,4 | 1,6 |
| Betriebsergebnis | MSEK | 549 | 439 | 986 | 876 |
| Operative Marge | % | 10,7 | 10,7 | 10,4 | 10,4 |
| Aktiva | MSEK | 12.930 | 10.153 | 12.930 | 11.043 |
| Verbindlichkeiten | MSEK | 2.339 | 1.726 | 2.339 | 1.889 |
| Investitionen in Anlagevermögen | MSEK | 303 | 135 | 536 | 368 |
| Abschreibungen | MSEK | 211 | 178 | 389 | 356 |

Umsatz und Ergebnis

Der Umsatz belief sich auf 5.146 MSEK; im entsprechenden Vorjahreszeitraum betrug er 4.083 MSEK. Von der Erhöhung um 1.063 MSEK entfallen 52 MSEK auf Übernahmen, der organische Umsatz hat sich damit um 24,7 % erhöht.

Das Betriebsergebnis für den Zeitraum belief sich auf 549 MSEK (439 MSEK), die operative Marge liegt damit wie im Vorjahr bei 10,7 %. Die operative Marge im vergangenen Zwölfmonatszeitraum beträgt 10,4 %.

Der Markt

In den meisten der Marktsegmente des Geschäftsbereichs war die Nachfrage im ersten Halbjahr gut. Sowohl Nachfrage als auch Lieferungen waren weiterhin stark von Störungen der globalen Lieferketten betroffen. Diese Entwicklung hat starke Auswirkungen auf uns und erfordert eine hohe Flexibilität und Handlungsbereitschaft sowie die sukzessive Anpassung des Geschäftsbetriebs.

Neben der allgemein guten Nachfrage verzeichnen wir einen starken Anstieg in mehreren unserer Marktsegmente. Dies betrifft vor allem Produkte mit Verbindung zu Nachhaltigkeit, erneuerbarer Energie und energieeffizienten Lösungen für das Raumklima, wie beispielsweise Wärmepumpen. Dies gilt sowohl für private als auch gewerbliche Anwendungen.

Das Bestreben, klimaschädliche Emissionen zu senken, lässt außerdem die Anzahl von Industrieprojekten mit elektrischer Beheizung kontinuierlich wachsen. Auch der Bedarf an Lösungen zur Energiespeicherung steigt. Die meisten dieser Lösungen enthalten eine elektrische Beheizung oder Steuerung.

Produkte des Konsumgütersegments, wie Haushaltsgeräte und Direktstromheizung, hatten zum Ende des Zeitraums eine schwächere Nachfrage zu verzeichnen. Es besteht ein gewisses Risiko, dass Hersteller von Haushaltsgeräten aufgrund der schwächeren Verbrauchernachfrage Lagerbestände, die sie zuvor zum Ausgleich des Komponentenmangels aufgebaut haben, jetzt abbauen. Gleichzeitig verlagert sich die Nachfrage nach Produkten aus Asien aufgrund der stark gestiegenen Transportkosten und der langen Vorlaufzeiten auf traditionelle Haushaltsgerätehersteller in Europa.

Auf dem Markt für gewerbliche Produkte wie Großküchengeräte und Profi-Kaffeemaschinen war in der ersten Jahreshälfte aufgrund der Öffnung nach der Corona-Pandemie eine sukzessive Verbesserung der Nachfrage zu verzeichnen.

Die Nachfrage der Fahrzeugindustrie ist generell geringer aufgrund des starken Komponentenmangels in der Herstellung von sowohl traditionellen Fahrzeugen mit Verbrennungsmotoren als auch neuen Elektroautos. Die Elektrifizierung von Fahrzeugen bietet jedoch für NIBE Element neue Geschäftschancen, sowohl bei PKW als auch Nutzfahrzeugen.

Die Halbleiterindustrie hat weiterhin eine sehr starke Entwicklung zu verzeichnen, und die Treiber der gestiegenen Nachfrage sind hauptsächlich der Ausbau des 5G-Netzes, die Umstellung der Fahrzeugindustrie hin zu Elektroautos sowie der höhere Bedarf an Datenspeicherung. Das hat auf dem gesamten Markt zu einem akuten Halbleitermangel geführt, was wiederum zu einem deutlichen Anstieg der Investitionen in die Halbleiterproduktion beigetragen hat. In mehreren Ländern wird außerdem die Notwendigkeit einer lokalen Produktion von Halbleitern geprüft, die das Ziel hat, die zukünftige Versorgung mit diesem wichtigen Bauteil sicherzustellen. Davon profitieren wir als Zulieferer von Heiz- und Steuerausstattung; allerdings sind die Lieferungen auch in diesem Segment aufgrund von Engpässen bei Komponenten von Einschränkungen betroffen.

Die Geschäftstätigkeit

Wir haben die Produktionskapazität in unseren Einheiten weiter erhöht, indem wir hauptsächlich in Segmenten mit Verbindung zu erneuerbarer Energie und mit starkem organischem Wachstum Mitarbeiter anstellen und die Kapazität ausbauen. Wir etablieren außerdem neue Produktionseinheiten, um die stark steigende Nachfrage zu befriedigen. Weitere Investitionen in die Robotisierung und Automatisierung sowie in produktivitätssteigernde Maßnahmen erfolgen parallel, damit wir die Wettbewerbsfähigkeit und das angestrebte Ziel einer operativen Marge von 10 % aufrechterhalten können.

Starke Preiserhöhungen für Material, Dienstleistungen, Fracht und Energie haben uns dazu gezwungen, als Ausgleich für diese Entwicklung ebenfalls sukzessiv unsere Preise anzuheben. Im Allgemeinen haben unsere Kunden Verständnis für diese Anpassungen gezeigt.

Die Währungsentwicklung ist weiterhin turbulent und beeinflusst die Preisbildung und Wettbewerbsfähigkeit in beträchtlichem Umfang. Unsere globale Ausrichtung und die Produktionseinheiten in unterschiedlichen Währungsgebieten bieten in dieser Situation einen klaren Vorteil. Im ersten Halbjahr waren unsere Unternehmen nur leicht von den Auswirkungen der Pandemie betroffen, es besteht jedoch Arbeitskräftemangel in vielen Ländern, in denen wir Produktionseinheiten haben.

Trotz der turbulenten Liefersituation konnten wir aufgrund guter Kontrolle der Festkosten und der schnellen Anpassung der jeweiligen Unternehmen an die aktuelle Nachfrage und Liefersituation eine operative Marge erzielen, die leicht über dem angestrebten Niveau liegt.



Die Notwendigkeit einer lokalen Halbleiterproduktion führte in mehreren Ländern zur strategischen Prüfung des Investitionsbedarfs, um die zukünftige Versorgung mit diesem wichtigen Bauteil sicherzustellen. Davon profitieren wir als Zulieferer von Ausrüstungen für Heizungen und Steuerungen.

Zusammenfassung der Gewinn- und Verlustrechnung

| (MSEK) | Konzern | | | | | | Muttergesellschaft | |
|---|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|----------------|--------------------|-------------------|
| | Quartal 2 2022 | Quartal 2 2021 | Jan.-Juni 2022 | Jan.-Juni 2021 | letzte 12 Mon. | Gesamt 2021 | Jan.-Juni 2022 | Jan.-Juni 2021 |
| Nettoumsatz | 9.656 | 7.790 | 18.405 | 14.621 | 34.616 | 30.832 | 25 | 17 |
| Umsatzkosten | -6.631 | -5.175 | -12.804 | -9.776 | -23.656 | -20.628 | 0 | 0 |
| Bruttoergebnis | 3.025 | 2.615 | 5.601 | 4.845 | 10.960 | 10.204 | 25 | 17 |
| Vermarktungskosten | -1.203 | -1.007 | -2.368 | -1.983 | -4.595 | -4.210 | 0 | 0 |
| Verwaltungskosten | -632 | -500 | -1.226 | -988 | -2.256 | -2.018 | -68 | -46 |
| Sonstige Betriebserträge | 379 | 114 | 503 | 213 | 782 | 492 | 0 | 0 |
| Betriebsergebnis | 1.569 | 1.222 | 2.510 | 2.087 | 4.891 | 4.468 | -43 | -29 |
| Finanzergebnis | -22 | -51 | -57 | -83 | -124 | -150 | 416 | 502 |
| Ergebnis nach Finanzergebnis | 1.547 | 1.171 | 2.453 | 2.004 | 4.767 | 4.318 | 373 | 473 |
| Steuern | -310 | -259 | -536 | -447 | -1.029 | -940 | 0 | -1 |
| Nettoergebnis | 1.237 | 912 | 1.917 | 1.557 | 3.738 | 3.378 | 373 | 472 |
| Nettoergebnis bezogen auf die Aktionäre der Muttergesellschaft | 1.216 | 899 | 1.878 | 1.533 | 3.665 | 3.320 | 373 | 472 |
| Nettoergebnis in Bezug auf Besitz ohne Beherrschung | 21 | 13 | 39 | 24 | 73 | 58 | 0 | 0 |
| Nettoergebnis | 1.237 | 912 | 1.917 | 1.557 | 3.738 | 3.378 | 373 | 472 |
| Einschl. planmäßigen Abschreibungen von Nettogewinn je Aktie vor und nach Verwässerung, SEK | 357 | 350 | 702 | 679 | 1.320 | 1.297 | 0 | 0 |
| | 0,60 | 0,45 | 0,93 | 0,76 | 1,82 | 1,65 | 0 | 0 |

Bericht Gesamtergebnis

| | | | | | | | | |
|--|--------------|-------------|--------------|--------------|--------------|--------------|------------|------------|
| Nettoergebnis | 1.237 | 912 | 1.917 | 1.557 | 3.738 | 3.378 | 373 | 472 |
| Sonstiges Gesamtergebnis | | | | | | | | |
| Posten, die nicht für die Gewinn- und Verlustrechnung umklassifiziert werden | | | | | | | | |
| Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste aus Pensionsverpflichtungen | 57 | 90 | 57 | 90 | 96 | 129 | 0 | 0 |
| Steuern | -12 | -19 | -12 | -19 | -19 | -26 | 0 | 0 |
| | 45 | 71 | 45 | 71 | 77 | 103 | 0 | 0 |
| Posten, die für die Gewinn- und Verlustrechnung umklassifiziert werden können | | | | | | | | |
| Sicherung des Cashflows | -15 | 8 | 3 | -5 | -4 | -12 | 0 | 0 |
| Sicherung von Nettoinvestitionen | -17 | 6 | -22 | -10 | -26 | -14 | 0 | 0 |
| Wechselkursdifferenzen aus der Umrechnung ausländischer Geschäftstätigkeit | 1.736 | -358 | 2.172 | 516 | 3.016 | 1.360 | 0 | 0 |
| Steuern | -141 | 28 | -173 | -45 | -239 | -111 | 0 | 0 |
| | 1.563 | -316 | 1.980 | 456 | 2.747 | 1.223 | 0 | 0 |
| Summe sonstiges Gesamtergebnis | 1.608 | -245 | 2.025 | 527 | 2.824 | 1.326 | 0 | 0 |
| Summe Gesamtergebnis | 2.845 | 667 | 3.942 | 2.084 | 6.562 | 4.704 | 373 | 472 |
| Gesamtergebnis bezogen auf die Aktionäre der Muttergesellschaft | 2.820 | 655 | 3.896 | 2.059 | 6.468 | 4.631 | 373 | 472 |
| Gesamtergebnis in Bezug auf Minderheitenanteile | 25 | 12 | 46 | 25 | 94 | 73 | 0 | 0 |
| Summe Gesamtergebnis | 2.845 | 667 | 3.942 | 2.084 | 6.562 | 4.704 | 373 | 472 |

Zusammenfassung der Bilanz

| (MSEK) | Konzern | | | Muttergesellschaft | | |
|--|---------------|---------------|---------------|--------------------|---------------|---------------|
| | 30.06.2022 | 30.06.2021 | 31.12.2021 | 30.06.2022 | 30.06.2021 | 31.12.2021 |
| Immaterielles Anlagevermögen | 21.375 | 19.355 | 20.363 | 0 | 0 | 0 |
| Sachanlagen | 6.773 | 5.599 | 6.131 | 0 | 0 | 0 |
| Finanzanlagen | 904 | 658 | 629 | 16.749 | 16.669 | 16.428 |
| Summe Anlagevermögen | 29.052 | 25.612 | 27.123 | 16.749 | 16.669 | 16.428 |
| Vorräte | 8.689 | 5.274 | 6.584 | 0 | 0 | 0 |
| Kurzfristige Forderungen | 7.186 | 4.975 | 4.941 | 114 | 64 | 264 |
| Kurzfristige Anlagen | 181 | 208 | 224 | 0 | 0 | 0 |
| Kassenbestand und Bankguthaben | 3.619 | 4.275 | 4.522 | 0 | 96 | 99 |
| Summe Umlaufvermögen | 19.675 | 14.732 | 16.271 | 114 | 160 | 363 |
| Summe Aktiva | 48.727 | 40.344 | 43.394 | 16.863 | 16.829 | 16.791 |
| Eigenkapital | 24.358 | 19.039 | 21.657 | 8.441 | 9.105 | 9.076 |
| Langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen, nicht verzinslich | 5.631 | 4.741 | 5.252 | 1.248 | 532 | 542 |
| Langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen, verzinslich | 7.212 | 7.522 | 7.505 | 5.500 | 5.501 | 5.500 |
| Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen, nicht verzinslich | 7.891 | 5.732 | 6.165 | 74 | 191 | 73 |
| Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen, verzinslich | 3.635 | 3.310 | 2.815 | 1.600 | 1.500 | 1.600 |
| Summe Eigenkapital und Verbindlichkeiten | 48.727 | 40.344 | 43.394 | 16.863 | 16.829 | 16.791 |

Kennzahlen

| | | Jan.-Juni 2022 | Jan.-Juni 2021 | Gesamt 2021 |
|--|--------|-------------------|-------------------|----------------|
| Wachstum | % | 25,9 | 16,3 | 13,6 |
| Betriebsergebnis | MSEK | 2.510 | 2.087 | 4.468 |
| Operative Marge | % | 13,6 | 14,3 | 14,5 |
| Gewinnmarge | % | 13,3 | 13,7 | 14,0 |
| Investitionen in Anlagevermögen, einschl. Übernahmen | MSEK | 2.013 | 688 | 1.790 |
| Verfügbare liquide Mittel | MSEK | 4.195 | 4.877 | 5.208 |
| Betriebskapital, einschl. Kassenbestand und Bankguthaben | MSEK | 11.784 | 9.000 | 10.106 |
| im Verhältnis zum Nettoumsatz | % | 34,0 | 30,8 | 32,8 |
| Betriebskapital, ohne Kassenbestand und Bankguthaben | MSEK | 7.984 | 4.517 | 5.360 |
| im Verhältnis zum Nettoumsatz | % | 23,1 | 15,5 | 17,4 |
| Verzinsliche Verbindlichkeiten/Eigenkapital | % | 44,5 | 56,9 | 47,7 |
| Eigenkapitalquote | % | 50,0 | 47,2 | 49,9 |
| Rendite eingesetztes Kapital | % | 15,1 | 16,8 | 15,2 |
| Rendite auf das eingesetzte Kapital ohne Neubewertung von Übernahmen | % | 15,1 | 15,4 | 15,1 |
| Eigenkapitalrendite | % | 16,2 | 19,0 | 17,3 |
| Eigenkapitalrendite ohne Neubewertung von Übernahmen | % | 16,2 | 17,3 | 17,2 |
| Nettoverbindlichkeiten/EBITDA | Vielf. | 1,1 | 1,1 | 1,0 |
| Nettoverbindlichkeiten/EBITDA ohne Neubewertung von Übernahmen | Vielf. | 1,1 | 1,1 | 1,0 |
| Zinsdeckungsgrad | Vielf. | 13,8 | 13,8 | 16,6 |

Angaben je Aktie

| | | Jan.-Juni 2022 | Jan.-Juni 2021 | Gesamt 2021 |
|---|-----|-------------------|-------------------|----------------|
| Nettogewinn je Aktie (insgesamt 2.016.066.488 Aktien) | SEK | 0,93 | 0,76 | 1,65 |
| Eigenkapital je Aktie | SEK | 12,07 | 9,36 | 10,63 |
| Börsenkurs am Bilanzstichtag | SEK | 76,80 | 90,02 | 136,75 |

Umsatz je geografische Region

| (MSEK) | NIBE Climate Solutions | NIBE Element | NIBE Stoves | Eliminierung | Insgesamt |
|--------------------------------|------------------------|--------------|--------------|--------------|---------------|
| Nordische Länder | 3.029 | 746 | 479 | -255 | 3.999 |
| Europa (ohne nordische Länder) | 6.210 | 1.747 | 853 | -152 | 8.658 |
| Nordamerika | 2.356 | 1.993 | 338 | -14 | 4.673 |
| Sonstige Länder | 355 | 660 | 60 | 0 | 1.075 |
| Summe | 11.950 | 5.146 | 1.730 | -421 | 18.405 |

Zeitpunkt der Verbuchung von Umsätzen

| (MSEK) | NIBE Climate Solutions | NIBE Element | NIBE Stoves | Eliminierung | Insgesamt |
|---|------------------------|--------------|--------------|--------------|---------------|
| Lieferungen, die einmalig als Erlöse verbucht werden | 11.708 | 5.146 | 1.730 | -421 | 18.163 |
| Lieferungen, die sukzessiv als Erlöse verbucht werden | 242 | 0 | 0 | 0 | 242 |
| Summe | 11.950 | 5.146 | 1.730 | -421 | 18.405 |

SERVICEVEREINBARUNGEN

Für bestimmte Produkte von Climate Solutions bietet NIBE den Kunden eine einjährige Servicevereinbarung an, gemäß der sich NIBE verpflichtet, Wartungsarbeiten auszuführen und bestimmte, nicht von den Garantieansprüchen abgedeckte Fehler zu beheben. Der Umfang von auftretenden Fehlern kann nicht mit Sicherheit vorausgesagt werden, weshalb die Preissetzung ausgehend von Erfahrungswerten erfolgt. Die Bezahlung durch die Kunden erfolgt jahresweise in Vorkasse, weshalb die Vorabzahlungen sukzessiv über den folgenden Zwölfmonatszeitraum als Erlöse verbucht werden.

VEREINBARUNGEN ZU VERLÄNGERTEN GARANTIEZEITEN

Für bestimmte Produkte von Climate Solutions bietet NIBE den Kunden einen Vertrag mit Garantiezeiten an, die die Standardgarantie überschreiten. Die Standardgarantiezeiten hängen sowohl vom Produkttyp als auch vom jeweiligen Markt ab. Die Vereinbarungen mit der längsten Gültigkeit haben eine Laufzeit von sechs Jahren. Der Umfang von auftretenden Fehlern kann nicht mit Sicherheit vorausgesagt werden, weshalb die Preissetzung ausgehend von Erfahrungswerten erfolgt. Die Bezahlung durch die Kunden erfolgt im Zusammenhang mit der Warenlieferung. Vorabzahlungen werden sukzessiv über den folgenden Sechsjahreszeitraum als Erlöse verbucht.

Finanzinstrumente zum beizulegenden Zeitwert

| (MSEK) | 30. Juni 2022 | 30. Juni 2021 | 31. Dez. 2021 |
|---|---------------|---------------|---------------|
| Kurzfristige Forderungen | | | |
| Währungsterminkontrakte | 5 | 9 | 0 |
| Rohstoffterminkontrakte | 0 | 0 | 2 |
| Summe | 5 | 9 | 2 |
| Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen, nicht verzinslich | | | |
| Währungsterminkontrakte | 0 | 0 | 0 |
| Rohstoffterminkontrakte | 0 | 0 | 0 |
| Summe | 0 | 0 | 0 |

Im Bericht über die Vermögenslage wurden keine Instrumente gegeneinander aufgerechnet, sondern alle sind mit ihrem Bruttowert ausgewiesen. Für eine Beschreibung der Bewertungsmethoden und der Eingangsdaten für die Bewertung siehe Anmerkung 29 im Geschäftsbericht 2021. Für sonstige finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten des Konzerns stellen die ausgewiesenen Werte eine angemessene Annäherung an die beizulegenden Zeitwerte dar. Für eine Spezifizierung dieser finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten siehe Anmerkung 29 im Geschäftsbericht 2021.

Zusammenfassung der Cashflow-Analyse

| (MSEK) | Jan.-Juni 2022 | Jan.-Juni 2021 | Gesamt 2021 |
|---|----------------|----------------|-------------|
| Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit | 2.311 | 2.350 | 4.749 |
| Veränderung des Betriebskapitals | -2.046 | -987 | -1.486 |
| Investitionstätigkeit | -1.228 | -1.122 | -2.011 |
| Finanzierungstätigkeit | -273 | -635 | -1.502 |
| Kursdifferenz von liquiden Mitteln | 290 | 83 | 202 |
| Veränderung der liquiden Mittel | -946 | -311 | -48 |

Zusammenfassung der Veränderung des Eigenkapitals

| (MSEK) | Jan.-Juni 2022 | Jan.-Juni 2021 | Gesamt 2021 |
|--|----------------|----------------|---------------|
| Eigenkapital zu Beginn des Zeitraums | 21.657 | 17.737 | 17.737 |
| Dividende an die Aktionäre | -1.008 | -781 | -781 |
| Dividende an Minderheitenanteile | -1 | -1 | -3 |
| Veränderung von Minderheitenanteilen | -232 | 0 | 0 |
| Gesamtergebnis im Zeitraum | 3.942 | 2.084 | 4.704 |
| Eigenkapital zum Ende des Zeitraums | 24.358 | 19.039 | 21.657 |

Ergänzende Kennzahlen

Ergänzende Kennzahlen beziehen sich auf finanzielle Messgrößen, die von der Unternehmensführung und Investoren zur Bewertung des Ergebnisses und der Vermögenslage des Konzerns herangezogen werden und die auf Berechnungen basieren, die sich nicht direkt aus den Finanzberichten ableiten lassen. Die in diesem Bericht ausgewiesenen ergänzenden Kennzahlen können sich von der Berechnung her von ähnlichen, in anderen Gesellschaften verwendeten Messgrößen unterscheiden.

Nettoinvestitionen in Anlagevermögen

| (MSEK) | Jan.–Juni 2022 | Jan.–Juni 2021 | Gesamt 2021 |
|--|----------------|----------------|--------------|
| Erwerb von Anlagevermögen | 2.021 | 695 | 1.825 |
| Veräußerung von Anlagevermögen | -8 | -7 | -35 |
| Nettoinvestitionen in Anlagevermögen, einschl. Übernahmen | 2.013 | 688 | 1.790 |

Verfügbare liquide Mittel

| (MSEK) | Jan.–Juni 2022 | Jan.–Juni 2021 | Gesamt 2021 |
|---|----------------|----------------|--------------|
| Kassenbestand und Bankguthaben | 3.619 | 4.275 | 4.522 |
| Kurzfristige Anlagen | 181 | 208 | 224 |
| Nicht ausgeschöpfte Kontokorrentkredite | 395 | 394 | 462 |
| Verfügbare liquide Mittel | 4.195 | 4.877 | 5.208 |

Betriebskapital, einschl. Kassenbestand und Bankguthaben

| (MSEK) | Jan.–Juni 2022 | Jan.–Juni 2021 | Gesamt 2021 |
|---|----------------|----------------|---------------|
| Summe Umlaufvermögen | 19.675 | 14.732 | 16.271 |
| Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen, nicht verzinslich | -7.891 | -5.732 | -6.165 |
| Betriebskapital, einschl. Kassenbestand und Bankguthaben | 11.784 | 9.000 | 10.106 |
| Nettoumsatz vergangene 12 Mon. | 34.616 | 29.195 | 30.832 |
| Betriebskapital, einschl. Kassenbestand und Bankguthaben, im Verhältnis zum Nettoumsatz, % | 34,0 | 30,8 | 32,8 |

Betriebskapital, ohne Kassenbestand und Bankguthaben

| (MSEK) | Jan.–Juni 2022 | Jan.–Juni 2021 | Gesamt 2021 |
|---|----------------|----------------|--------------|
| Vorräte | 8.689 | 5.274 | 6.584 |
| Kurzfristige Forderungen | 7.186 | 4.975 | 4.941 |
| Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen, nicht verzinslich | -7.891 | -5.732 | -6.165 |
| Betriebskapital, ohne Kassenbestand und Bankguthaben | 7.984 | 4.517 | 5.360 |
| Nettoumsatz vergangene 12 Mon. | 34.616 | 29.195 | 30.832 |
| Betriebskapital, ohne Kassenbestand und Bankguthaben, im Verhältnis zum Nettoumsatz, % | 23,1 | 15,5 | 17,4 |

Rendite eingesetztes Kapital

| (MSEK) | Jan.–Juni 2022 | Jan.–Juni 2021 | Gesamt 2021 |
|--|----------------|----------------|-------------|
| Ergebnis nach Finanzergebnis, vergangene 12 Mon. | 4.767 | 4.440 | 4.318 |
| Finanzaufwendungen, vergangene 12 Mon. | 312 | 451 | 276 |
| Ergebnis vor Finanzaufwand | 5.079 | 4.891 | 4.594 |
| Neubewertung von Übernahmen | 7 | -390 | -30 |
| Ergebnis ohne Neubewertung von Übernahmen | 5.086 | 4.501 | 4.564 |
| Eingesetztes Kapital zu Beginn des Zeitraums | 31.977 | 28.396 | 28.396 |
| Eingesetztes Kapital zum Ende des Zeitraums | 35.206 | 29.871 | 31.977 |
| Durchschnittlich eingesetztes Kapital | 33.591 | 29.134 | 30.187 |
| Rendite eingesetztes Kapital, % | 15,1 | 16,8 | 15,2 |
| Rendite ohne Neubewertung von Übernahmen, % | 15,1 | 15,4 | 15,1 |

Eigenkapitalrendite

| (MSEK) | Jan.–Juni 2022 | Jan.–Juni 2021 | Gesamt 2021 |
|--|----------------|----------------|-------------|
| Ergebnis nach Finanzergebnis, vergangene 12 Mon. | 4.767 | 4.440 | 4.318 |
| Pauschalsteuer, % | 20,6 | 20,6 | 20,6 |
| Ergebnis nach Finanzergebnis, nach Steuern | 3.785 | 3.525 | 3.428 |
| Bezogen auf die Aktionäre der Muttergesellschaft | 3.712 | 3.468 | 3.370 |
| Eigenkapital zu Beginn des Zeitraums | 21.438 | 17.588 | 17.588 |
| Eigenkapital zum Ende des Zeitraums | 24.326 | 18.865 | 21.438 |
| Durchschnittliches Eigenkapital | 22.882 | 18.227 | 19.513 |
| Eigenkapitalrendite, % | 16,2 | 19,0 | 17,3 |

Eigenkapitalrendite ohne Neubewertung von Übernahmen

| (MSEK) | Jan.–Juni 2022 | Jan.–Juni 2021 | Gesamt 2021 |
|--|----------------|----------------|-------------|
| Ergebnis nach Finanzergebnis, vergangene 12 Mon. | 4.767 | 4.440 | 4.318 |
| Neubewertung von Übernahmen | 7 | -390 | -30 |
| Ergebnis ohne Neubewertung von Übernahmen | 4.774 | 4.050 | 4.288 |
| Pauschalsteuer, % | 20,6 | 20,6 | 20,6 |
| Ergebnis nach Finanzergebnis, nach Steuern | 3.791 | 3.216 | 3.405 |
| Bezogen auf die Aktionäre der Muttergesellschaft | 3.718 | 3.159 | 3.347 |
| Eigenkapital zu Beginn des Zeitraums | 21.438 | 17.588 | 17.588 |
| Eigenkapital zum Ende des Zeitraums | 24.326 | 18.865 | 21.438 |
| Durchschnittliches Eigenkapital | 22.882 | 18.227 | 19.513 |
| Eigenkapitalrendite ohne Neubewertung von Übernahmen, % | 16,2 | 17,3 | 17,2 |

Nettverbindlichkeiten/EBITDA

| (MSEK) | Jan.–Juni 2022 | Jan.–Juni 2021 | Gesamt 2021 |
|---|----------------|----------------|-------------|
| Langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen, verzinslich | 7.212 | 7.522 | 7.505 |
| Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen, verzinslich | 3.635 | 3.310 | 2.815 |
| Kassenbestand und Bankguthaben | -3.619 | -4.275 | -4.522 |
| Kurzfristige Anlagen | -181 | -208 | -224 |
| Nettverbindlichkeiten | 7.047 | 6.349 | 5.574 |
| Betriebsergebnis, letzte 12 Mon. | 4.891 | 4.647 | 4.468 |
| Abschreibungen und Wertminderungen, letzte 12 Mon. | 1.434 | 1.283 | 1.297 |
| EBITDA | 6.325 | 5.930 | 5.765 |
| Neubewertung von Übernahmen | 7 | -390 | -30 |
| EBITDA ohne Neubewertung von Übernahmen | 6.332 | 5.540 | 5.735 |
| Nettverbindlichkeiten/EBITDA, Vielf. | 1,1 | 1,1 | 1,0 |
| Nettverbindlichkeiten/EBITDA ohne Neubewertung von Übernahmen, Vielf. | 1,1 | 1,1 | 1,0 |

Zinsdeckungsgrad

| (MSEK) | Jan.–Juni 2022 | Jan.–Juni 2021 | Gesamt 2021 |
|------------------------------|----------------|----------------|-------------|
| Ergebnis nach Finanzergebnis | 2.453 | 2.004 | 4.318 |
| Finanzaufwendungen | 192 | 156 | 276 |
| Ergebnis vor Finanzaufwand | 2.645 | 2.160 | 4.594 |
| Zinsdeckungsgrad, Vielf. | 13,8 | 13,8 | 16,6 |

Bilanzierungsprinzipien

Der Konzernabschluss von NIBE Industrier wird in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt. Der Zwischenbericht von NIBE Industrier für das zweite Quartal 2022 wurde gemäß IAS 34 Zwischenberichterstattung erstellt. Auskünfte gemäß IAS 34 16A sind nicht nur den Finanzberichten mit den entsprechenden Erläuterungen zu entnehmen, sondern auch den sonstigen Teilen des Zwischenberichts.

Für den Konzern wurden die gleichen Bilanzierungsprinzipien angewandt, wie sie auf den Seiten 100–136 im Geschäftsbericht 2021 beschrieben sind.

Die Muttergesellschaft wendet das schwedische Jahresabschlussgesetz und RFR 2 „Rechnungslegung für juristische Personen“ an.

Transaktionen mit nahe stehenden Unternehmen und Personen sind im gleichen Umfang wie im Vorjahr erfolgt, und es wurden dieselben Prinzipien angewandt, wie sie auf Seite 101 im Geschäftsbericht 2021 beschrieben sind.

Risiken und Unsicherheitsfaktoren

NIBE Industrier ist ein internationaler Konzern, der in etwa 40 Ländern vertreten und damit einer Reihe von geschäftlichen und finanziellen Risiken ausgesetzt ist. Das Risikomanagement ist deshalb ein wichtiger Prozess im Zusammenhang mit den festgelegten Zielen. Im Konzern ist das effektive Risikomanagement ein kontinuierlicher Prozess, der im Rahmen der operativen Steuerung ausgeführt wird und einen selbstverständlichen Teil des kontinuierlichen Nachhaltens der Geschäftstätigkeit darstellt. Man geht davon aus, dass über die im Geschäftsbericht 2021 von NIBE Industrier beschriebenen Risiken und Unsicherheitsfaktoren hinaus keine wesentlichen Risiken und Unsicherheiten hinzugekommen sind.

Die Angaben in diesem Bericht wurden keiner speziellen Prüfung durch die Wirtschaftsprüfer der Gesellschaft unterzogen.

Für weitere Informationen zu Definitionen wird auf den Geschäftsbericht 2021 verwiesen.

Die Informationen in diesem Zwischenbericht entsprechen den Vorschriften zur Veröffentlichung, zu der die NIBE Industrier AB gemäß dem Gesetz über den Wertpapiermarkt und/oder dem Gesetz zum Handel mit Finanzinstrumenten verpflichtet ist. Die Informationen wurden den Medien am 18. August 2022 um 08:00 Uhr zur Veröffentlichung bereitgestellt.

Bitte richten Sie eventuelle Fragen an:
Gerteric Lindquist, CEO und Konzernchef, gerteric.lindquist@nibe.se
Hans Backman, CFO, hans.backman@nibe.se

Der Zwischenbericht vermittelt einen wahrheitsgetreuen Überblick zur Geschäftstätigkeit sowie zur Vermögens- und Ertragslage der Muttergesellschaft und des Konzerns und beschreibt wesentliche Risiken und Unsicherheitsfaktoren, denen Muttergesellschaft und die zum Konzern gehörenden Unternehmen ausgesetzt sind.

Markaryd, den 18. August 2022

Hans Linnarson
Aufsichtsratsvorsitzender

Georg Brunstam
Aufsichtsratsmitglied

Eva Karlsson
Aufsichtsratsmitglied

Jenny Larsson
Aufsichtsratsmitglied

Gerteric Lindquist
CEO

Anders Pålsson
Aufsichtsratsmitglied

Eva Thunholm
Aufsichtsratsmitglied

Die NIBE-Aktie

Die NIBE-Aktie in Quartal 2

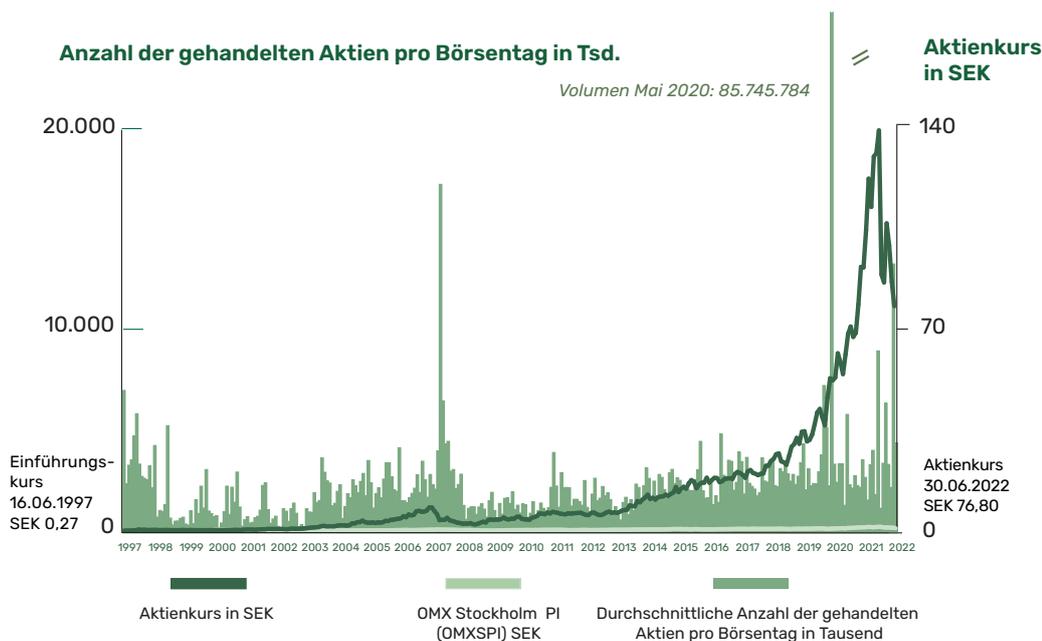
Die B-Aktie von NIBE ist an der NASDAQ Nordic, Large-Cap-Liste in Stockholm notiert sowie an der SIX Swiss Exchange in Zürich zweitnotiert. Der Schlusskurs der NIBE-Aktie am 30. Juni 2022 lag bei 76,80 SEK.

Im ersten Halbjahr 2022 fiel der Aktienkurs von NIBE um 43,8 % von 136,75 SEK auf 76,80 SEK. Die OMX Stockholm PI (OMXSPI) verlor im gleichen Zeitraum 28,2 %.

Ende Juni 2022 betrug der Börsenwert von NIBE ausgehend vom Geldkurs am Bilanzstichtag 154.834 MSEK.

Die Anzahl gehandelter NIBE-Aktien lag bei 425.960.475, was einer Umschlagrate von 42,3 % im ersten Halbjahr 2022 entspricht.

Alle Zahlen wurden unter Berücksichtigung der Aktiensplits von 1:4, die 2003, 2006, 2016 und im Mai 2021 durchgeführt wurden, sowie des Verwässerungseffekts aufgrund der Bezugsrechtsemission im Oktober 2016 umgerechnet.





NIBE Group

- ein weltweit präsen-ter, globaler Konzern

Die NIBE Group ist ein globaler Konzern, der zu einer positiven Klimabilanz und effizienteren Nutzung von Energie beiträgt. In unseren drei Geschäftsbereichen – Climate Solutions, Element und Stoves – entwickeln, produzieren und vermarkten wir ein breites Sortiment an umweltfreundlichen, energieeffizienten Lösungen für Raumkomfort in allen Arten von Gebäuden sowie Komponenten und Lösungen für intelligente Heizung und Steuerung in den Bereichen Industrie und Infrastruktur.

Von seinen Anfängen in Markaryd, im schwedischen Småland, vor 70 Jahren hat sich NIBE zu einem internationalen Konzern mit durchschnittlich 20.400 (18.700) Mitarbeitern und weltweiter Präsenz entwickelt. Von Beginn an ist unsere Triebkraft eine starke Kultur des leidenschaftlichen, verantwortungsbewussten Unternehmertums. Erfolgsfaktoren sind langfristige Investitionen in nachhaltige Produktentwicklung und strategisch motivierte Übernahmen. Dies hat insgesamt zu einem zielgerichteten, starken Wachstum geführt – mit einem Umsatz von über 30 (27) Milliarden SEK im Jahr 2021.

NIBE ist seit 1997 an der Nasdaq Nordic, Large-Cap-Liste, unter dem Namen NIBE Industrier AB notiert mit Zweitnotierung an der SIX Swiss Exchange seit 2011.

NIBE

NIBE Industrier AB (publ)
Box 14, 285 21 MARKARYD
Tel. +46 433 273000
www.nibe.com
Reg.-Nr. 556374-8309

Q2 2022 SE NIAB 100236